

CAREX UND PETRO-LUBRICANTS SCHLIESSEN PARTNERSCHAFT

Der Tuning- und Zubehöranbieter Carex und Petro-Lubricants, Schweizer Importeur der Ölmarke Rowe, arbeiten künftig zusammen. Der Startschuss der Kooperation fiel am Autosalon Genf.

Text: Michael Lusk | Bild: Lukas Hasselberg



Marco Spadaro (l.), Geschäftsführer von Petro-Lubricants, und Filippo Covello, COO von Carex, auf dem Stand am Autosalon Genf.

Carex macht durch die Kooperation mit Petro-Lubricants, dem Schweizer Importeur der Ölmarke Rowe, einen weiteren Schritt in Richtung Komplettanbieter. Ab sofort promotet der Tuning- und Zubehör-Anbieter in verschiedenen Kanälen wie beispielsweise an Ausstellungen wie dem Autosalon Genf, auf der eigenen Hausmesse «Open Days», mit einer Doppelseite im Jahreskatalog 2013, bei Partnerfirmen wie Carsport oder auf der Webseite sowie dem Online-Verkaufportal die Produkte von Rowe, distribuiert sie aber nicht selbst. Der Vertrieb in der Schweiz und die Beratung der Kunden wird durch die Schmierstoffspezialisten von Petro-Lubricants gewährleistet. Handkehrum profitiert auch Carex, indem beide Unternehmen an Motorsportveranstaltungen wie dem 24-Stunden-Rennen am Nürburgring, an dem Rowe mit einem

Team antritt, gemeinsame Aktionen durchführen. Diese Erfahrungen aus dem Motorsport sowie das technische Know-how von Rowe waren für **Filippo Covello**, Chief Operating Officer (COO) von Carex, denn auch ausschlaggebend für die Zusammenarbeit: «Rowe passt mit seiner Ausrichtung auf Innovation, Tradition und Emotion sowie seinem Rennsport-Engagement ausgezeichnet zu Carex.»

Bekanntheit von Rowe steigern

Die Partnerschaft, die auf Langfristigkeit ausgelegt ist, bringt auch für Petro-Lubricants Vorteile, wie Geschäftsführer **Marco Spadaro** erklärt: «Wir freuen uns auf weitere Aktivitäten, nachdem in Genf der offizielle Startschuss der Kooperation fiel. Diese soll Schritt für Schritt ausgebaut werden. Carex ist im B2B-Markt sehr etabliert. Diese Zusammenarbeit hilft uns, die Marke Rowe, die wir seit 2012 vertreiben, in der Schweiz noch bekannter zu machen.»